



Wochenblatt der
Marktgemeinde

Wiggensbach

Nr. 5 · 99. Jahrgang

Druckerei X. Diet e.K., Altusried

Tel. 08373/7511 · info@druckerei-xdiet.de

31. Januar 2025

ZKV 06552, PVST + 2, DPAG, Entgelt bezahlt

Bezugspreis halbjährlich 30,25 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer

Gemeindeamtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 3. Februar 2025, entfällt, da keine ausreichende Anzahl an Bauanträgen vorliegt. – Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 10. Februar 2025, statt.

Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl

Derzeit erreichen uns viele Anfragen auf Zustellung der Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Briefwahlunterlagen erst zustellen können, sobald uns die Stimmzettel vorliegen. Dies wird voraussichtlich Ende nächster Woche (KW6) sein, so dass ab Montag, 10. Februar 2025, die Briefwahlunterlagen ausgegeben bzw. versendet werden können. Wir bitten von Nachfragen abzusehen.

Herzlich Willkommen im Rathaussteam

Anfang Januar hat die Finanzverwaltung im Rathaus mit Anita Ramspott personelle Verstärkung bekommen. Sie wird in Teilzeit Aufgaben der Kämmerei und der Gemeindekasse übernehmen.



Bürgermeister Thomas Eigstler begrüßte die neue Kollegin und wünschte ihr eine erfolgreiche Einarbeitungszeit.

Nächster Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Am Montag, 3. Februar, findet in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus der Marktgemeinde Wiggensbach, 1. Stock, Trauungszimmer, der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bund statt. Manfred Epple, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, erteilt Ihnen Auskünfte zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Er führt Kontenklärungen mit Ihnen durch; Sie können Rentenansprüche bei ihm aufnehmen lassen. Ferner erhalten Sie alle notwendigen Formulare und Informationsbroschüren der Deutschen Rentenversicherung von ihm. Dieser Service ist selbstverständlich für Sie kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich! Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Termine in der Regel nicht möglich sind. Melden Sie sich also rechtzeitig an: Tel. 08370/325482. Nutzen Sie bitte gerne den Anrufbeantworter/Mailbox. E-Mail: Beratung-Rentenversicherung@e-mail.de, Fax 08370/325475.

Leerung der »Blauen Tonne«. Nächste Leerung der Papiertonne ist am Dienstag, 4. Februar. Die Leerung erfolgt alle 4 Wochen.

Der Seniorenbeauftragte und die Familie Hof informieren:

Am Donnerstag, 6. Februar, fahren wir um 12.15 Uhr zum Senioren-, Handwerker- und Bürger-Mittagstisch nach Bachtels. Alle interessierten Fahrer und Mitfahrer, die am 6. Februar, teilnehmen, bitten wir um Anmeldung bis einschließlich Mittwoch, 5. Februar, bei Familie Gertrud Köstler, Telefon 296, oder bei Familie Hof, Telefon 292. Wir freuen uns unbandig auf uib.

Der Seniorenbeauftragte und die Familie Hof aus Bachtels

Tipps zum Thema Wasserverbrauch

Um unangenehme Überraschungen bei der Verbrauchsgebührenabrechnung zu vermeiden, möchten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse dazu anhalten, d. h. am besten monatlich, Ihren Hauptwasserzähler im Keller selbst abzulesen und den Wasserverbrauch zu kontrollieren. Wenn keine Abnahme von Wasser durch Spülmaschine, Waschmaschine, Toilettenspülung oder sonstige Entnahmestellen vorliegt, muss das Zählwerk stillstehen.

Die häufigste Ursache für Wasserverlustmengen sind Undichtigkeiten an WC-Spülkästen und den Überdruckventilen für die Warmwasseraufbereitung. Regelmäßige Kontrolle hilft Geld und Ressourcen sparen! Beim Vergleich der monatlichen Ablesstände können Sie Unregelmäßigkeiten schnell erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten.

Wir verweisen hierzu auf unsere Wasserabgabe- und Entwässerungssatzung mit den jeweiligen Beitrags- und Gebührensatzungen, wonach entstandene Schäden u. Verluste nach der Zähler-einrichtung der jeweilige Grundstückseigentümer zu tragen hat.

AllgaEU-Mobil – Wiggensbach ist mit zwei Projekten dabei! Mitfahrplattform »fahrmob« – Mitfahrbänke



Fahrmob.eco - Mitfahren und Mitnehmen. Den Individualverkehr entlasten und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun. Das ist die Idee der Mitfahrplattform »fahrmob«. Bereits über 20 Gemeinden, die Stadt Kempten und über 100 Vereine im Allgäu stehen hinter diesem Mobilitätsangebot. Das Grundprinzip ist ganz einfach: Anmelden, gemeinsam

fahren und Fahrteinnahmen für einen Verein eigener Wahl spenden. Durch das Projekt »fahrmob« werden die Mobilität im ländlichen Raum gestärkt, ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und die Vereine unterstützt. Insbesondere für Pendler und Studierende sind Mitfahrgelegenheiten und Fahrgemeinschaften eine kostengünstige und klimaschonende Alternative zum eigenen Auto. Autobesitzer wiederum können ihren PKW bei ohnehin unternommenen Fahrten besser auslasten.

Schauen Sie doch mal rein und probieren Sie diese neue Form der Mobilität mal aus. Infos unter www.fahrmob.eco und auf unserer Homepage unter www.wiggensbach.de. Auskünfte

erteilt Ihnen auch gerne Frau Gäbl vom Amt für Kultur und Tourismus im Wiggensbacher Informationszentrum, Tel. 08370/8435.

Mitfahrbänke. Dank der Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist unsere Gemeinde im Individualverkehr nun noch mobiler: Es wurden insgesamt fünf Mitfahrbänke im Gemeindegebiet durch den Bauhof aufgestellt.

Die Mitfahrbänke stehen an folg. Standorten: Feuerwehrstraße 1 (gegenüber BioSchaukäserei), neben der Bushaltestelle am Marktplatz, am Marktplatz 3 vor dem Rathaus, in der Römerstr. 2 in Ermengerst (Nähe Landgasthof »Alte Säge«) und an der Schulstraße 10a in Ermengerst.

Nun warten die Mitfahrbänke auf rege Benutzung! Das Prinzip ist ganz einfach: Man setzt sich auf die Bank und wählt am Schilderhalter aus, in welche Richtung man mitgenommen werden möchte. Fährt eine andere Person in die entsprechende Richtung, kann diese den Wunsch erkennen und sich als Mitfahrgelegenheit anbieten. Dieses Angebot soll eine umweltfreundliche und klimaverträgliche Alternative zum Auto u. eine Ergänzung zum Öffentlichen Nahverkehr sein, mit der zeitliche Lücken abgedeckt werden können. Zusätzlich fungieren die Mitfahrbänke auch als Treffpunkt für die Mitfahrplattform »fahr-mob«. Die Mitfahrbänke sind eine allgäuweite Aktion der Regionalentwicklung Allgäu, die Mitnahme ist kostenfrei und freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr. Mitgenommene sind bei deutschen KFZ-Versicherungen automatisch über die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers abgesichert, es bedarf keiner zusätzlichen Versicherung.



Ermengerst,
Schulstraße 10a

Klimawandel fordert das Oberallgäu heraus: Bürgerbeteiligung gefragt

Im Rahmen seines Klimawandelanpassungsprojekts lädt der Landkreis nun zu einer zweiten Bürgerbefragung ein, um die bislang erarbeiteten Ergebnisse zu bewerten und weiter zu konkretisieren. Immer heißere Sommer, vermehrte Starkregenereignisse und ihre Folgen: Der Klimawandel ist längst auch im Oberallgäu spürbar. Um die Region besser auf diese Herausforderungen vorzubereiten und nachhaltige Lösungen zu finden, arbeitet der Landkreis Oberallgäu an einem umfassenden Klimaanpassungskonzept – und bindet dabei gezielt die Bürgerinnen und Bürger ein. Nach einer ersten Befragung, die von Mai bis Juli 2024 lief und wertvolle Einblicke lieferte, startet nun die zweite Bürgerbefragung. Dieses Mal steht die Bewertung konkreter Maßnahmen im Fokus. »Nur gemeinsam können wir ein Konzept entwickeln, das nicht nur theoretisch funktioniert, sondern im Alltag greift. Deshalb ist es uns wichtig, die Menschen vor Ort einzubeziehen«, so die Leiterin des Klimawandelanpassungsprojekts, Svenja Thielsch.

Ergebnisse der ersten Befragung zeigen Handlungsbedarf

Die Ergebnisse der ersten Befragung zeigen eindrücklich, wie stark Klimawandelfolgen bereits wahrgenommen werden: Von insgesamt 423 Teilnehmern bewerteten mehr als 70 Prozent das Oberallgäu als stark bis sehr stark von den Klimawandelfolgen betroffen. Als größte Herausforderungen nannten die Teilnehmenden Überschwemmungen, Trockenheit und Hitze. Sie sehen dabei insbesondere die Natur, die Landwirtschaft sowie gefährdete Gruppen wie ältere Menschen oder chronisch Erkrankte als besonders betroffen. Um die erarbeiteten Maßnahmen zu bewerten und weiter zu präzisieren, lädt der Landkreis alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an der zweiten Befragung zu beteiligen. Die anonyme Umfrage umfasst zehn Fragen, dauert etwa sieben Minuten und ist unabhängig von der Teilnahme an der ersten Befragung. Sie ist bis heute 31. Januar 2025 unter www.allgaeu-klimaschutz.de/beteiligung abrufbar.

Die Ergebnisse der zweiten Befragung werden in den Maßnahmenkatalog aufgenommen, der das Herzstück des Klimaanpassungskonzeptes bildet. Das Projekt läuft noch bis Oktober 2025 und wird vom Umweltbundesministerium gefördert.

Weitere Infos zum Projekt finden Interessierte auf der Klimaschutz-Website des Landkreises Oberallgäu: www.allgaeu-klimaschutz.de

Thomas Götter
Bürgermeister